

**Produktname: Cyclin D2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09591**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	42kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CCND2
<b>Alternative Namen</b>	CCND2; G1/S-specific cyclin-D2
<b>Gen-ID</b>	894.0
<b>SwissProt ID</b>	P30279
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CCND2, hergestellt. Aminosäurebereich: 240–289

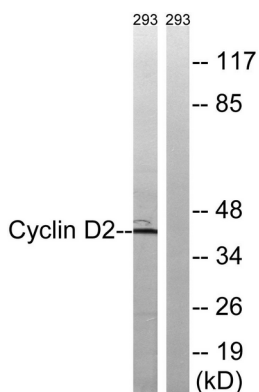
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur hochkonservierten Cyclin-Familie, deren Mitglieder durch eine ausgeprägte Periodizität ihrer Proteinmenge im Zellzyklus charakterisiert sind. Cycline fungieren als Regulatoren von CDK-Kinasen. Verschiedene Cycline weisen unterschiedliche Expressions- und Abbaumuster auf, die zur zeitlichen Koordination der einzelnen mitotischen Ereignisse beitragen. Dieses Cyclin bildet einen Komplex mit CDK4 oder CDK6 und fungiert als regulatorische Untereinheit dieses Komplexes, dessen Aktivität für den Übergang von der G1- zur S-Phase des Zellzyklus erforderlich ist. Es wurde gezeigt, dass dieses Protein mit dem Tumorsuppressorprotein Rb interagiert und an dessen Phosphorylierung beteiligt ist. Knockout-Studien des homologen Gens in der Maus deuten auf die essenzielle Rolle dieses Gens bei der Proliferation von Granulosazellen und Keimzellen im Ovar hin. Eine hohe Expression dieses Gens wurde in Ovarial- und Hodentumoren beobachtet. Mutationen in diesem Gen sind mit Megalenzephalie assoziiert. Funktion: Essentiell für die Kontrolle des Zellzyklus am Übergang von der G1- zur S-Phase (Startphase). Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-D-Unterfamilie. Untereinheit: Interagiert mit den Proteinkinasen CDK4 und CDK6 und bildet einen Serin/Threonin-Kinase-Holoenzymkomplex. Die Cyclin-Untereinheit verleiht dem Komplex Substratspezifität.

## Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M\_DNA; p53; WNT; WNT-T-Zelle; fokale Adhäsion; Jak\_STAT;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des Cyclin-D2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.